

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
køstet vierteljährlich 30 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zweipaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

No 24.

Samstag den 24. März

1866.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt das 2. Quartal auf das

„Amts- und Intelligenz-Blatt“
für den Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Dieses Blatt erscheint 2mal in der Woche und beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich 30 fr. durch die Post bezogen innerhalb des Oberamtsbezirks 34 fr., außerhalb des Oberamtsbezirks 38 fr.

Anzeigen, werden für die 2paltige Zeile 3 fr. berechnet.

Waiblingen, im März 1866.

Die Expedition.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Kaufmann Rode in Schwaibheim, Agent des „Deutschen Phönix“ wurde als solcher auch für den Oberamtsbezirk Marbach bestätigt.

Den 20. März 1866.

R. Oberamt
Häberlen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.



Montag den 26. I. Mts.
im Staats-Wald Wannenhäule
bei Winterbach: 6 eichene Blöcke
von 5' Länge u. 22—26' Durch-
messer, 9 Klafter eichenes und
buchenæs Brennholz, 1500 Rei-

fach-Wellen. Sodann im Staatswald Ransbach bei
Schorndorf wiederholter Verkauf von 21 Eichen mit
1969 C'; Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag
Wannenhäule u. um 10 Uhr im Schlag Ransbach.

Schorndorf den 17. März 1866.

R. Forstamt
Plieningen.

Winnenden.

Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Deco-
nomierath Gmelin hier kommt deren Fahrniß an
nachstehenden Tagen in ihrer Wohnung im Hause des
Mezger Häußermann hier zum öffentlichen Verkauf
gegen baare Bezahlung

am Montag den 26. März d. J.

Vormittags:

verschiedenes Silbergeschirr, Bücher, Frauenkleider
und Leibweißzeug;

Nachmittags:

Betten, Matrazen, Bettüberwürfe, eine Menge von
Bettüberzügen und Tischzeug, Fenstervorhänge und
sonstige Leinwand;

am Dienstag den 27. März d. J.

Vormittags:

Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen,
Blech und Holz;

Nachmittags:

Vieles und sehr schönes Porcellain- und Glas-Ge-
schirr, irdenes Geschirr, Zainen, Körbe, Waschseile,
Bestecke und sonstige Gegenstände.

am Mittwoch den 28. März d. J.

Vormittags:

Schreinwerk, darunter Kommoden, Kleider- Weiß-
zeug, Küchen- und Wand-Kästen, 1 Kasse mit 1 Apo-
thete, 2 Sopha's, Tische, Sessel, und Bettladen,
dann 4 Fässer von 1 Zmt bis zu 1/2 Eimer Gehalt,
Krautstände, 1 Apfelhurde, 1 Standuhr, schöne Spie-
gel, Portraits und sonstiger Hausrath.

Bieghaber sind eingeladen.

Am 19. März 1866.

R. Amts-Rotariat Winnenden.

Hf. Siegle.

Waiblingen.

Alle Eltern, mögen sie hier oder auswärts wohnen, welche
an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboraturschule
bringen wollen, haben dieselben am **Mittwoch nach Ostern**,
4. April, um 9 Uhr zu einer Vorprüfung mit Tafeln oder
Papier u. s. w. in die **Realschule** zu schicken. Solche Kna-
ben, die bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, können nach-
träglich nicht mehr aufgenommen werden.

16. März 1866.

R. Dekanatamt.

Bühner.

Strümpfelbach.
Eichen-Verkauf.



Am Montag d. 26. I. M.
Mittags 12 Uhr werden im Gemeindegarten
18 Stück Eichen 8—21' lang u. 9—27'
mittl. Durchmesser zus. 745 C.
gegen baare Bezahlung verkauft und
hiez die Liebhaber eingeladen.
Den 15. März 1866.

Schultheiß Simon.

Strümpfelbach, D. U. Waiblingen.

Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.

Am Dienstag d. 27. d. Mts. Nachmittags
5 Uhr verkauft die hiesige Gemeinde ein noch in gutem
Stande befindliches 2stöckiges Wohnhaus von 53' Länge und
24' Breite mit 1 Anbau auf den Abbruch.

Dasselbe enthält 1 Stube, 1 Schlafstube u. 3 Kammern
nebst sonstigen zur Landwirthschaft nöthigen Räumlichkeiten
und werden die Liebhaber hiedurch freundlich eingeladen.

Den 15. März 1866.

Schultheiß Simon.

Beutelsbach,
Oberamts Schorndorf.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zufolge Beschlusses der bürgerlichen Kollegien soll
das hiesige Rathhaus eine verbesserte Einrichtung er-
halten und werden hienach die hiebei vorkommenden
Arbeiten im Submissionswege vergeben und zwar:

- | | | |
|----------------------------------|-------------|----------------------|
| 1., Ausbruch, Maurer- und Stein- | hauerarbeit | im Voranschlag von |
| | | 394 fl. 38 fr. |
| 2., Gypferarbeit | | 249 fl. 21 fr. |
| 3., Zimmerarbeit | | 286 fl. 23 fr. |
| 4., Schreinerarbeit | | 456 fl. 46 fr. |
| 5., Glaserarbeit | | 119 fl. 18 fr. |
| 6., Schlosserarbeit | | 213 fl. 13 fr. |
| 7., Gußwaaren | | 142 fl. 30 fr. |
| 8., Hafnerarbeit | | 5 fl. 36 fr. |
| 9., Delfarbanstricharbeit | | 100 fl. — |
| | | — : 1,967 fl. 45 fr. |

Angebote, in Prozenten ausgedrückt, sind versiegelt
am Samstag den 7. April d. J. Vormittags von 9
bis 10 Uhr an den Gemeinderath zu übergeben, worauf
von demselben um 10 Uhr Eröffnung der Offerte
stattfinden wird, wobei die betheiligten Submittenten
anwohnen können.

Die Zeichnungen, Voranschläge und Affordsbe-
dingungen sind von Montag den 26. dts. Monats an
auf dem Rathhause dahier zur Einsicht aufgelegt.

Unbekannte Submittenten haben ihren Offerten
Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizulegen.

Den 20. März 1866.

Gemeinderath

Der Vorstand Schultheiß
K o m b e r g.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch wird unter billigen Bedingungen in
die Lehre aufgenommen von Fr. Bloß, Flaschnerstr.

Kleinheppach,
Oberamts Waiblingen.

Vergabung von Bauarbeiten.

Nachbenannte Arbeiten zu Erbauung eines neuen
Schulhauses werden hiemit im Submissionswege zur
Veraccordirung ausgebaut, und zwar:

| | |
|-----------------|-----------------|
| Grabarbeit mit | 90 fl. 49 fr. |
| Maurerarbeit | 1880 fl. 54 fr. |
| Gypferarbeit | 305 fl. 8 fr. |
| Zimmerarbeit | 1434 fl. 43 fr. |
| Schreinerarbeit | 568 fl. 59 fr. |
| Glaser | 183 fl. 4 fr. |
| Schlosser | 213 fl. 28 fr. |
| Flaschner | 42 fl. 48 fr. |
| Schmid | 47 fl. 52 fr. |
| Guß Eisen | 161 fl. 12 fr. |
| Hafnerarbeit | 6 fl. — fr. |
| Delfarbanstrich | 78 fl. — fr. |

zus. 5012 fl. 57 fr.

Liebhaber zu Uebernahme der fraglichen Arbeiten
haben ihre Angebote schriftlich versiegelt und in Pro-
zenten ausgedrückt längstens bis zum

Montag den 9. April Vormittags 9 Uhr
mit der Aufschrift „Bauarbeiten“ versehen portofrei
dem Schultheißenamt Kleinheppach zu übersenden.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind
bis zum 31. März bei dem Unterzeichneten, und vom
3. April an auf dem Rathhause in Kleinheppach zur
Einsichtnahme aufgelegt.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Waiblingen im März 1866.

Oberamtsbaumeister
W ä l d e.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt in die
Lehre Schuhmacher K o s e r.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat auf Georgii

300 fl.

gegen zweifache Versicherung auszuliehen.
Auch habe ich guten Most per Juni 1 fl. 36 fr.
jeden Vormittag gegen baare Bezahlung zu verkaufen.
Friedrich B ö h r i n g e r, Dreher.

Eine Partie Boucards

werden **ausverkauft** zu folgenden Preisen:

kleine Fichns à 24—30 fr.,
mittlere Schlingtücher von 1 fl. an,
große Sacktücher von 1 fl. 45 fr. an.

Seidentabrik von J. H. Hitz & Söhne.

Waiblingen.



Jose der Stuttgarter
Pferde-Lotterie



zu haben bei

W. Kaufmann jr.

Waiblingen. Ich habe noch ungefähr 15—20 Str.
den zu verkaufen. Stüber, z. Flug.

Eine Gitarre

hat im Auftrag zu verkaufen

Die Redaction.

Waiblingen.
Ulmer-Bleiche.



Für diese bekannte Bleich-Anstalt nimmt Bleichgegenstände aller Art auch dieses Jahr zur pünktlichen Besorgung an
Kaufmann **Reinhardt.**

Erwigen u. dreiblättrigen reinen **Kleesamen** empfiehlt
Ernst Keppler,
vis a vis dem Adler in Waiblingen.

Eine frische Sendung **Häringe**, sowie guter **Schweizer- & Backsteinkäs** ist angekommen, u. empfiehlt solche, sowie seine übrige Spezereiwaren
Ernst Keppler.

Stramin, Straminwolle, Baumwollgarn, Seide, Fäden, Knöpfe, Borten, Kordeln, Näh- u. Stricknadeln, sowie seine übrige Kurzwaaren empfiehlt billigt
Ernst Keppler.

Turn-Verein Waiblingen.

Wichtiger und dringender Besprechungen wegen findet die Versammlung vom Monat April schon am Montag den 26. März statt, wobei erwartet wird, daß sämtliche Mitglieder erscheinen.
Schriftwart des Vereins.

Waiblingen.

Ein sehr schöner, preiswürdiger **Clavier-Flügel**, steht zum Verkaufe aus, bei
Stüber z. Pflug.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat folgende in No. 20. d. B. näherbeschriebene Piegenschaft verkauft, u. z.

- 1) Eine Parterre-Wohnung neben meinem Hause um die Summe von 500 fl.
- 2) Eine halbe Schener im sog. Sack um 430 fl.
- 3) $\frac{1}{8}$ M. 41,4 A. Acker im äußern schmalen Pfad 350 fl.
- 4) $\frac{1}{8}$ M. 27,4 A. Acker auf der kleinen Röhle 360 fl.

Weitere Kaufs Liebhaber werden zu der am nächsten Montag, Nachm. 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus stattfindenden Aufstreichs-Verhandlung freundlich eingeladen.

Carl Schäfer.

10 Eimer Most

hat zu verkaufen
Jakob Pfander der obere.

Waiblingen.

Eine ordentliche Dienstmagd wird sogleich gesucht.
Von wem? sagt die Redaction.

Beutelsbach.



Ein Wagen sammt Zugehör (zum Zug für 2 Pferde oder 2 Ochsen tauglich) noch in gutem Zustand hat zu verkaufen
Johannes Fabriz.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut geschnitener junger Mensch, welcher die Buchdruckerei erlernen will, findet mit oder ohne Lehrgeld eine Stelle in der

N. F. Buch'schen Buchdruckerei

Ein Nachstuhl und ein eiserner schwerer Kochhafen stehen dem Verkaufe aus. Bei wem? sagt die Redaction.

Engelberg.
Mastvieh-Verkauf.

Dienstag den 3. April Nachmittags 1 Uhr werde ich im öffentlichen Aufstreich verkaufen:



- 4 Ochsen
- 3 Kühe
- 10 Rinder &
- 8 Schweine,



wozu die Liebhaber freundlich eingeladen sind.
Brauerei-Besitzer
G. Frank.

Schorndorf.

Von einem hiesigen Viehhalter wird ein $\frac{3}{4}$ Jahre alter **Farre** zum Verkauf angeboten. Derselbe ist von Farbe plattenscheckigt, von ausgezeichnet schöner und starker Figur, und ist ein Nachzüchtling von einem durch unsern Bezirks-Verein direct von dem Berner Oberlande bezogenen Farren. Nähere Auskunft ertheilt
Herr D./A. Thierarzt **Löble.**

Waiblingen.

Einen wohlherzogenen starken jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Auch wird 40—50 Centner Heu und Dehmb um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt von

Schreinerstr. Dppenländer.

Von **Robert Apitzsch**, Buchhandlung in Leipzig, und durch alle anderen Buchhandlungen ist zu beziehen:

Neuestes Kochbuch

für

**Haus- und
Landwirthschaft**

für Gutsbesitzer, Verwalter, Gärtner, Wirthschafterinnen u. Köchinnen in Städten u. auf dem Lande. 332 Seiten in 15 Abschnitten u.

666 Recepte

Preis nur 12 Sgr.

Dem inserirenden Publikum

beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter Heutigem eine Annoncen-Expedition für alle in- und ausländische Zeitungen errichtet haben und hierdurch in den Stand gesetzt sind, durch eine directe Geschäftsverbindung mit allen Lokalblättern Deutschlands und des Auslandes, dem inserirenden Publikum folgende günstige Vortheile zu bieten.

1. Unser Grundprinzip ist, die uns überwiesenen Aufträge auf das Prompteste und Keellste zu effectuiren, d. h. nur die Preise zu berechnen, welche uns von den betr. Zeitungsexpeditionen selbst notirt werden. Auf besonderes Verlangen wird stets Originalrechnung präsentirt.

- 2. Porto oder sonstige Spesen werden dabei nicht berechnet.
- 3. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen entsprechender **Rabatt**
- 4. Die Einsendung einer einmaligen Abschrift des betr. Inserates genügt auch bei Aufgabe für mehrere Zeitungen.
- 5. Uebersetzungen in alle Sprachen, werden ohne Kosten-Berechnung ausgeführt.
- 6. Belege werden in allen Fällen für jedes Inserat gratis geliefert.
- 7. Anfertigung von Zeitungs-Clickes im Preise von 15—20 Ngr. pro Quadr.-Zoll. Correspondenz franco gegen franco.

Sachse & Comp.

Annoncenerpedition in Leipzig.

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gestiftet 1812,
Grundcapital 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobilien-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe
gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nach-
zahlungen niemals stattfinden.

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungs-
Bedingungen ist gerne bereit

Beutelsbach, im März 1866.

C. Schmid, Kupferschmid.

Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Treudenthal.

Dankagung.

Für den bei dem Brand vom 18. Januar durch das Ausräumen meiner Mobilien mir angerichteten großen Schaden
bin ich von der **Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt** durch den Bezirksagenten, Herrn Leipfried in
Bönningheim, zu meiner größten Zufriedenheit entschädigt worden. Ich fühle mich daher verpflichtet, dieser Gesell-
schaft meinen innigsten Dank zu sagen.

Weeber zum Hirsch.

E r k ä l t u n g e n

rufen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. hervor und können dadurch, daß man solche vernachlässigt, Blut-
speien, Schwindstuchthusten und dergleichen schlimme, das Leben bedrohende Krankheiten entstehen. Man greife daher, wenn
man von einem Katarrh geplagt wird, rechtzeitig zu dem richtigen Mittel.

Des besten Rufes erfreut sich seit Jahren der **G. A. W. Mayer'sche**

weiße Brust-Syrup*

und veröffentlichen wir nachstehend wieder einige Atteste, welche gewiß von Neuem den besten Beweis führen,
daß dieses ausgezeichnete Hausmittel auch bei schon vorgeschrittenen Hals-, Lungen- und Brustbeschwerden alle
Beachtung verdient.

Dem Fabrikbesitzer Herrn G. A. W. Mayer in Bres-
lau bestätige ich hiermit mit Vergnügen unter der Versicherung
meines innigsten Dankes, daß meine Frau, welche an
einem hartnäckigen Keuchhusten lange Zeit, und
war hoffnungslos krank darnieder lag, nach
Gebrauch von 2 halben Flaschen dieses vortref-
lichen Mittels gänzlich von ihrem Leiden befreit
wurde, was mich veranlaßte, diesen Syrup fortwährend in
meinem Hause zu halten.

Chr. Vogner, Privatier in München.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der
aus der Niederlage von Ludw. Lipp dahier bezogene **weiße**
Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer
in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverschlei-
mung und den damit verbundenen starken Husten vor-
treffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen (Nieder-Bayern), den 11. April 1865.

Falkner,

königl. bayr. pens. Oberstlieutenant.

*) Allein acht zu haben à Flasche 1 fl. 45 kr. u. 54 kr. in Waiblingen bei Herrn **Wilh. Gastenger.**

Albert Schumann in Eßlingen a. N.

Kunstfärberei, Druckerei, Appretur.

Alte und neue seidene, wollene, halbwollene und baumwollene **Kleiderstoffe** (für Herren u. Damen), **Shawls**,
Tücher, Teppiche, Möbelzeuge, Bänder, Spitzen u. s. w. werden brillant gefärbt und wie neu appretirt.

Auch werden die betreffenden Stoffe, als Kleider, Shawls, Teppiche, Unterröcke, in den neuesten und geschmackvollsten
Dessins bedruckt. **Preise sind ermäßigt** und die Lieferung für gefärbte Stoffe geschieht in 14 Tagen und für
gedruckte in 3 Wochen. Die Agentur für Waiblingen und Umgegend besorgt bestens und legt Muster vor

Wilh. Gastenger.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen, der das Zimmer-
handwerk erlernen will, nimmt in die Lehre auf. Wer?
sagt die Redaction.

Es sucht Jemand einen alten **Kunstaberd** zu kaufen.
Zu erfragen bei der Redaction

Waiblingen.

170 fl. Pflegschafts-Geld

hat auszuleihen

L ä m m l e, Tuchmacher.

Waiblingen. Brodpreise vom 15. März 1866.

| | |
|--|-----------|
| 2 Pfund weißes Brod bei | |
| Maier, Griech, Pfeleiderer | 7 fr. |
| Lang, Reinhardt, Pfessing, Mergenthaler, Dreyer, | |
| Knußmann, Pfander | 6 1/2 fr. |
| Häusermann, Klingler | 6 fr. |
| 4 Pfund schwarzes Brod | |
| Klingler | 10 fr. |
| bei sämtlichen übrigen Bäckern | 11 fr. |
| 2 Kreuzerwecken wiegen bei | |
| Reinhardt | 11 Sth. |
| Grieb | 9 Sth. |
| sämtlichen übrigen Bäckern | 10 Sth. |

Mediant gedruckt und verlegt von N. K. Buch in Waiblingen.

Hiezu eine Beilage.